



Aufbau eines Raums für kollektive Innovation

29.01.2026



KANTON
NIDWALDEN

Was passierte nach dem Workshop in Emmetten ?



Ergebnisse des Workshops

1. Bestätigung der Notwendigkeit eines Raums für kollektive Innovation
2. Nicht alle Kantone haben aktuell die Möglichkeit, sich am Aufbau des Innovationsraumes zu beteiligen
3. Grosse Bedeutung der Kommunikation
 - Übersicht über die verschiedenen Innovationsprojekte
 - Wissen verbreiten

Aufbau eines Raums für kollektive Innovation ab 2026



12 Verwaltungen werden am Aufbau dieses Raumes beteiligt sein



Kanton Graubünden
Chantun Grischun
Cantone dei Grigioni



Kanton Zürich



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Office fédéral de topographie swisstopo
Ufficio federale di topografia swisstopo
Uffizi federal da topografia swisstopo



REPUBLIQUE
ET CANTON
DE GENEVE

POST TENEBRAS LUX



RÉPUBLIQUE ET CANTON DE NEUCHÂTEL



Raum für kollektive Innovation



Stadt Zürich



**KANTON
LUZERN**



RÉPUBLIQUE ET CANTON DU JURA



**CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS**



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG



Kanton Basel-Stadt



Übersicht

Ressourcen	Wertversprechen	Aktivitäten
<p>Schritt 1 (2026)</p> <ol style="list-style-type: none">1. Ein/e Projektleiter/in2. Innovation Expert Pool <p>Schritt 2 (ab 2027)</p> <ol style="list-style-type: none">1. Ein/e Projektleiter/in2. Innovation Expert Pool3. Zwei dedizierte Entwickler	<ol style="list-style-type: none">1. Austausch und Weitergabe von technischem Wissen zwischen öffentlichen Verwaltungen2. Förderung der «Ko-Kreation» zwischen Kantonen sowie zwischen Produzenten und Nutzern, um besser auf Bedürfnisse reagieren zu können3. Bereitstellung einer flexiblen technischen Infrastruktur für Experimente und Erprobung neuer Ansätze	<ol style="list-style-type: none">1. Erstellung praxistauglicher Prototypen2. Begleitung der Umsetzung3. Erwerben neuer Fähigkeiten4. Technologieüberwachung
Kosten		Governance
<ol style="list-style-type: none">1. Budget von 100'000 CHF		<ol style="list-style-type: none">1. Ein Lenkungsausschuss mit einem Vertreter pro beteiligter Einheit2. 3 Sitzungen pro Jahr

Teilnehmende

Innovation Expert Pool:

- Alessandro Cerioni
- Ueli Mauch
- Corentin Junod
- Frank Fischer
- Christopher Wachtler
- Jonas Thalmann
- Marc Iskandar
- David Caduff
- François Rüttimann
- Maxime Collombin
- Roxane Pott

1 Sitzung pro Monat

Aktivitäten

- ☐ Erfassung der Bedürfnisse erfassen
- ☐ Wissenstransfer innerhalb der Organisation
- ☐ Projektbegleitung aus technischer Sicht
- ☐ Entwicklung

Teilnehmende

Lenkungsausschuss:

- Priska Haller
- Filipa Machado
- Rahel Knobel
- David Caduff
- Laurent Niggeler
- Pierre-André Crausaz
- Vincent Antille
- Filli Romedi
- Adrian Moser
- Clemens Oberholzer
- Florian Spicher
- Vincent Grandgirard
- Alain Buogo

3 Sitzungen pro Jahr

Aktivitäten

- ☐ Strategische Ausrichtung festlegen
- ☐ Projekte auswählen
- ☐ Finanzen verwalten

Projekte Auswahlkriterien (Differenzierungsmerkmal)

- ☐ Impact
- ☐ Komplexität und Risikograd
- ☐ Infrastrukturbedarf

Das STDL-Projekt wurde Ende 2025 abgeschlossen

Wir bauen auf die im Rahmen des STDL-Projektes gewonnenen Erfahrungen auf!



**Swiss Territorial
Data Lab – Espace
d'innovation collective**

Quatre ans d'exploration au service des administrations
publiques à l'aide des données territoriales



Swiss Territorial
Data Lab

21

Innovationsprojekte
durchgeführt

18

Begünstigte öffentliche
Verwaltungen

> 30

Konferenzvorträge

10

Projekte wurden anschliessend
in die Produktion überführt

3100

LinkedIn Followers

Nutzen für alle

1. Explorative Projekte: Bereitstellung von Prototypen und Codes
2. Übersicht über Innovationsprojekte in den beteiligten Einrichtungen
3. Geo Innovation News: Technologieüberwachung

FOLLOW US
LinkedIn





Strategie Geoinformation Schweiz Stratégie suisse pour la géoinformation

GKG KGK
GCS CGC

<https://geoinformation.ch/strategie>

